

Nordost-Umfahrung Baubeginn könnte sich verzögern

Der Baubeginn für die Nordost-Umfahrung (S1) könnte sich um ein Jahr, auf Ende 2009, verzögern. Grund seien laut ASFINAG fehlende Genehmigungen der Stadt Wien für Probebohrungen für den Donau-Lobau-Tunnel.

18 Probebohrungen müssten dringend durchgeführt werden, will man Ende 2008 mit den Bauarbeiten für die Süd-Ost-Umfahrung beginnen, hieß es von der ASFINAG. Die Bohrungen müssten auf Grundstücken der Stadt Wien gemacht werden. Von der Stadt fehle aber bisher die Genehmigung dafür.

Die Bohrlöcher werden einen Durchmesser von 20 Zentimetern und bis zu 70 Meter tief sein.

Bohrungen nur im Winter möglich

Die Bohrungen sollten eigentlich Mitte Februar beginne, da die Umwelt in dieser Jahreszeit am wenigsten belastet wird", erklärte der Projektleiter für den Donau-Lobau-Tunnel. Bis Mitte April müssten die Bohrungen abgeschlossen sein.

Tunnel 60 Meter tief unter der Erde

Der Donau-Lobau-Tunnel wird achteinhalb Kilometer lang sein und an manchen Stellen 60 Meter tief unter der Erde verlaufen. Bei den Probebohrungen soll der Untergrund genau untersucht werden.

Umweltschützer kritisieren Umfahrung

Kritik an Umfahrung und Tunnel kommt von Umweltorganisationen und Wiener Grünen, da sie durch das Straßenprojekt den Nationalpark Lobau bedroht sehen.

Die Umweltschützer warnen auch vor den Bohrungen, weil sie Öl-Altlasten und Weltkriegs-Blindgänger befürchten. Bei der MA22, der Umweltabteilung, wird das Ansuchen der ASFINAG für die Probebohrungen geprüft.

Bund und Stadt einigten sich auf Trasse

Anfang März vergangenen Jahres haben sich Bund und Stadt Wien auf eine Trasse für die Nordost-Umfahrung geeinigt. Der Großteil der neuen Straße wird auf niederösterreichischem Gebiet verlaufen. Für die Donauquerung wurde die Tunnellösung präsentiert.

Bei der Umfahrung geht es um die Verlängerung der Donauuferautobahn (A22), die künftig vom Knoten Kaisermühlen kommend die Donau queren und in Simmering in die Flughafenautobahn (A4) einmünden soll. Die Umfahrung soll 2014 fertig sein.